Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 386. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 7. Juni 1887.**

Deutschland.

Berlin, 6. Juni. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs den Amtsrichter Stempel vom Amtsgericht in Falkenberg in gleicher Amtseigenschaft an das Amtsgericht in Schlettstadt versetzt; ferner den Gerichts-Assessor Dr. Hilgard in Falkenberg zum Amtsrichter bei dem Amtsgericht in Falkenberg und den Gerichts-Assessor Dr. Reinert in Pfalzburg zum Amtsrichter bei dem Amtsgericht daselbst ernannt.

Se. Majestät der König hat den Regierungs-Rath Franz Ulrich zum Geheimen Regierungs-Rath und vortragenden Rath im Ministerium der öffentlichen Arbeiten und den Gutsbesitzer, Hauptmann a. D. von der Trenck in Rastenburg zum Landrath des Kreises Rastenburg ernannt; ferner die Wahl des etatsmäßigen Professors Georg Meyer zum Rector der Königlichen Technischen Hochschule in Berlin für die Amtsperiode vom 1. Juli 1887 bis dahin 1888 bestätigt.

Dem bisherigen Königlich italienischen Vice-Consul Otto von Neufville in Frankfurt a. M. ist Namens des Reichs das Exequatur als Königlich italienischer General-Consul daselbst ertheilt worden. — Dem Kaiserlichen Notar Bosch in Maursmünster ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Justizdienst des Reichslandes ertheilt worden.

Der Oberförster Jacobi zu Fraulautern ist auf die durch Pensionirung des Oberförsters Maenß erledigte Oberförsterstelle zu Heldrungen im Regierungsbezirk Merseburg und der Oberförster Schwerdtfeger zu Johannisburg auf die durch Versetzung des Oberförsters Reuter erledigte Oberförsterstelle zu Kruttinnen im Regierungsbezirk Gumbinnen versetzt worden. — Der Forst-Assessor Eberts ist zum Oberförster ernannt und demselben die durch Pensionirung des Oberförsters Schlösser erledigte Oberförsterstelle Heimbach, mit dem Amtssitz zu Gemünd im Regierungsbezirk Aachen, übertragen worden. (Reichs-Anz.)

[Marine.] S. M. Kreuzer „Nautilus", Commandant Capitän-Lieutenant von Hoven, ist am 5. Juni cr. in Singapore eingetroffen und beabsichtigt am 7. dess. Mts. wieder in See zu gehen.

Provinzial-Zeitung.

§ **Freiburg,** 5. Juni. [Gartenbau-Verein.] Die heut hierselbst abgehaltene Hauptversammlung des Freiburger Gartenbauvereins wurde in Behinderung seines Vorsitzenden, Schloßgärtners Frickinger-Laasan, durch Schloßgärtner Mache-Költschen eröffnet und geleitet. Nach Erledigung einer Prämiirungsangelegenheit hielt Schloßgärtner Büttner-Kratzkau einen Vortrag über die Blumenwelt in der christlichen Poesie, Sage und Legende. Darauf nahm die Versammlung Kenntniß von einer längeren Arbeit des pomologischen Wanderlehrers Oppler-Plania, in welcher der Verfasser die Hauptmomente aus seinem Leben, Wirken und Streben als Pomologe (von 1861—1886) zur Darstellung gebracht hatte. Von Interesse waren ferner die Mittheilungen von Becker-Weizenrodau über den Anbau und die Zubereitung der Schwarzwurzel (Scorzonera hispanica), deren Anbau als ein sehr gutes, gesundes und wohlschmeckendes Gemüse zu empfehlen sei. Als eine dauernde Teppich-Pflanze wurde vom Vorsitzenden Glechoma hederacea empfohlen. Ferner sprach der Vorsitzende über die Einwirkung der Sonnenstrahlen auf hellfarbige Gehölzpflanzen. Nachdem der Fragekasten erledigt und Muhrau als nächster Versammlungsort bestimmt worden war, schloß der Vorsitzende die Verhandlungen. Hoffmann-Pilgramshain hatte eine Anzahl gefüllte Knollen-Begonien zur Ausstellung gebracht und Mache-Költschen ein Sortiment Gurken. Beide Aussteller wurden prämiirt.

b. **Wohlau,** 4. Juni. [Zigeuner. — Pfingstschießen. — Städtisches. — Feuer.] Ende vergangener Woche langte von Auras kommend eine zahlreiche Truppe von Zigeunern, welche aus der Gegend von Straßburg im Elsaß stammen, mit Wagen und Pferden hier an und schlug trotz des regnerischen Wetters auf dem sogenannten Viehmarkte ihr Zeltlager auf, welches bald von einer neugierigen Menge umgeben war. Die Gesellschaft war nicht ohne Mittel und ließ sich nichts abgehen, trotzdem sie nur vom Betteln und ihrem ordnungsmäßig angemeldeten Gewerbe, dem Kesselflicken, lebte. Mit reicher Beute wanderten die fremden Gestalten am Pfingstsonnabende nordwärts, um — nach ihrer Aussage — über Glogau Berlin und Hamburg zu erreichen. — Beim diesjährigen Pfingstschießen der Schützengilde errang Wurstfabrikant Bauschke die Königswürde; Nebenkönig wurde Maler Lepke. — In diesem Jahre ist die städtische Sparkasse zum ersten Male in der Lage, von ihren Erträgnissen einen Theil zur Verwendung im städtischen Interesse herzugeben. In der letzten Stadtverordnetensitzung am 26. Mai wurde dem Magistratsvorschlage zugestimmt, dieselben zumeist zur Verbesserung des Straßenpflasters bei der vorgesetzten Behörde zu erbitten. In derselben Sitzung wurde Herr Kaufmann Kobylecki sen. auf eine neue sechsjährige Amtsperiode als Beigeordneter der Stadt eingeführt, und die Herren Apotheker Korseck und Steuer-Inspector Schneider, deren Amtsperiode als Mitglieder des Magistrats zum 1. Juli c. abläuft, wurden als solche für eine sechsjährige Amtsperiode wieder gewählt. — In Auras-Burglehn brannte am 22. Mai Abends die Scheuer des Bauergutsbesitzers Sperling total nieder.

* **Winzig,** 3. Juni. [Tages-Chronik.] In der Nacht vom 30sten zum 31. v. Mts. wurde ein hiesiger Nachtwächter während seiner Amtsthätigkeit vom Schlage getroffen, so daß er sofort todt zu Boden sank. — Am 1. d. Mts. verunglückte ein Müllermeister zu Groß-Wangern, ein noch junger Mann, durch den Umsturz einer Pappel, die man, um sie zu fällen, bereits halb durchhauen hatte und nun mittelst eines Taues niederreißen wollte. Der Müller, ein gewandter Turner und in etwas angeheitertem Zustande, erstieg trotz alles Abredens den schon wankenden Baum, um das Tau höher zu binden, und brachte, allerhand turnerische Kunststücke zum Besten gebend, die Pappel zu Falle. Er kam unter dieselbe zu liegen und erlitt so starke Beschädigungen dabei, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird. — Heute wurde hier ein anderthalbjähriges Kind aus Kleschwitz beerdigt, welches am 1. dadurch den Tod gefunden hatte, daß es, mit seinem Zwillingsbrüderchen in der elterlichen Wohnung allein gelassen, dem Ofenfeuer zu nahe gekommen und von demselben erfaßt worden war. Als die Eltern Mittags vom Felde heimkehrten, fanden sie das Kind zwar noch lebend, aber mit Brandwunden bedeckt und bewußtlos am Boden liegen; nach einigen Stunden erlag es seinen Leiden. — Bei dem in diesen Tagen hier abgehaltenen Königsschießen erwarben die Herren Maurermeister Wurst und Kaufmann Feist, ersterer die Königs-, letzterer die Nebenkönigswürde. Beim diesmaligen Schießen traten 16 neue Mitglieder der Gilde bei.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Pest, 6. Juni. Staatssecretär Weckerle hielt in Romlos eine Rede, worin er im Allgemeinen die Errungenschaften Ungarns und Oesterreich-Ungarns im letzten Decennium berührte und das Hauptgewicht auf die Wiederherstellung des Gleichgewichts des Staatshaushalts legte. Dasselbe sei nur zu erreichen durch entsprechende Beschränkung der Investitionen, bessere Ausbeutung des Tabakmonopols, Erhöhung der indirecten Steuern, wo solche ohne schädigende Rückwirkung thunlich sind, namentlich bei Stempelgebühren, Besteuerung geistiger Getränke und Ablösung der Regale. Eine wesentliche Verringerung des Jahresbudgets werde auch die bereits vollständig vorbereitete Conversion der meisten Staatsschulden herbeiführen, welche bei günstiger Lage des Geldmarktes zur Durchführung gelangen sollen.

Paris, 6. Juni. Die Deputirtenkammer setzte die General-Debatte über das Militärgesetz ohne jeden Zwischenfall fort.

Das „Journal des Débats" erklärt es für unrichtig, daß beunruhigende Nachrichten über die Lage in Tonkin eingegangen seien.

London, 6. Juni. Unterhaus. Bei der Einzelberathung des Etats der Civilverwaltung kündigte Generalpostmeister Raikes die baldige Wiedereinführung der postmäßigen Probesendungen in England an.

London, 7. Juni, früh. Das Unterhaus nahm nach kurzer Debatte in zweiter Lesung die Einnahmebudgetbill und die Staatsschuldbill an.

Brüssel, 6. Juni. Die „Agence Havas" und das „Bureau Reuter" sind in der Lage, wiederholt und nachdrücklichst die Angaben zu dementiren, daß ein Austausch von Mittheilungen zwischen die belgischen Regierung und auswärtigen Mächten, betreffend der belgischen Strikes, stattfänden. Niemand sei mit irgend welcher Mission beauftragt worden, die an die Strikes, welche übrigens als vollständig beendet anzusehen sind, oder an irgend einen anderen Gegenstand anknüpfte.

Sofia, 6. Juni. Die Nachricht, das Regentschaftsmitglied Shiwkow sei auf Befehl der übrigen Regentschaftsmitglieder in Sistowa verhaftet worden, ist völlig unbegründet. Shiwkow ist gestern Abend in Familienangelegenheiten in Varna eingetroffen.

Berlin, 6. Juni. Die Post von dem am 27. April von Sydney abgegangenen Reichs-Postdampfer „Habsburg" trifft morgen Nachmittag in München ein und gelangt für Berlin am 8. Vormittags zur Ausgabe.

Hamburg, 6. Juni. Der Postdampfer „Rhaetia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft hat, von Newyork kommend, heute früh Lizard passirt.

Handels-Zeitung.

Breslau, 7. Juni.

* **Oesterreichische Länderbank.** Der „Fr. Z." wird aus Paris, 30. Mai, geschrieben: Zwischen dem bekannten Actiensyndikat der Oesterreichischen Länderbank und den französischen Actionären droht es zum vollständigen Bruch zu kommen. Die Letzteren scheinen in ihrer Mehrheit entschlossen, sich eines Papieres zu entledigen, dessen Schicksal durch die neue Gruppirung von anderen Einflüssen abhängig geworden ist. Ob die vollzogene Wandlung zum Heil oder zum Schaden der Länderbank ausfällt, hat die Zukunft zu zeigen, aber die Haltung der immerhin noch zahlreichen französischen Actionäre hat für das Actiensyndikat eine grosse Bedeutung, und es ist leicht zu begreifen, dass dasselbe alle Anstrengungen macht, um sich diese Stütze zu erhalten. Wenn es ihm indess nicht gelingt, so würde es ernstlich darauf bedacht sein müssen, den Markt der Actien durch ihre Einführung in Berlin zu erweitern, denn der hiesige mit dem Wiener Platze sind im Hinblick auf das syndicirte Actienquantum zu schwach, um dessen Abstossung zu ermöglichen. Die hiesigen Actionäre hatten schon längst auf die Einführung in Berlin gerechnet und begreifen deren Verzögerung nicht.

* **Türkische Anleihe.** Nach einem brieflichen Bericht der „N. Fr. Pr.", für welchen aber bisher telegraphische Bestätigung noch nicht vorliegt, hätte die Banque Ottomane mit der Pforte sich dahin verständigt, dass sie L. T. $3\frac{1}{2}$ Mill. neue 5proc. Anleihe zu 55 in Paris und London zur commissionsweisen Begebung übernimmt. Für Zinsen und Tilgung zusammen sollen jährlich L. T. 210000 aus den Konstantinopeler Zolleingängen entnommen werden, wobei die Bank selbst den Zolldienst versehen und die Zolleingänge bis zur Deckung jenes Betrages dem Staatsschulden-Administrationsrathe überliefern soll.

* **Aenderung von Tarasätzen bei Verzollung.** Der Bundesrath hat in seiner Sitzung vom 12. Mai beschlossen, dass vom 1. Juli 1887 ab in den für die Verzollung massgebenden Tarasätzen die nachstehend ersichtlichen Aenderungen einzutreten haben: Leinengarn, ungefärbt, unbedruckt, ungebleicht etc. über Nr. 20 englisch, ferner gefärbt, bedruckt, gebleicht etc. in Ballen bisher 6 pCt. des Bruttogewichtes, künftig 2 pCt. — Rohen Kaffee in Kisten von weichem Holz unter 200 Klgr. bisher 17 pCt., künftig 16 pCt. — Citronat, Succade in Kistchen bisher 20 pCt., künftig 14 pCt.

Concurseröffnungen.

Mehlhändler Isaac Klein in Ingweiler. — Kaufmann Max Seidler in Greifswald. — Gutsbesitzer Karl Heinrich Renger in Seifhennersdorf. — Gutsbesitzer Johann August Schmidt in Dürrengleina. — Firma K. Frerichs Buchhandlung in Norden. — Kaufmann Louis Weinberg in Soest. — Kaufmann Max Keibel in Stettin. — Firma Siegismund Löwenstein in Weissenfels. — Offene Handelsgesellschaft Fecker & Co. in Wetzlar.

Schlesien: Herrmann Sieradzki zu Breslau, Forderungen anzumelden bis 18. August, Termin 28. Juni, Verwalter Carl Michalock. — Nachlass des Mühlenbesitzers Carl Louis Wünsche zu Kl.-Priebus, Forderungen anzumelden bis 30. Juli, Termin 2. Juli, Verwalter Hermann Schwerdtfeger zu Greiffenberg.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: Ernst Pischel's Nachfolger Hermann Brade zu Breslau. — Apotheker Felix Langner zu Kobylin.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 6. Juni, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, —. Credit mobilier 301, —. Spanier neue $67\frac{15}{16}$. Banque ottomane 513. Credit foncier 1385. Egypter 380, —. Suez-Actien 2046. Banque de Paris 755. Banque d'escompte 468, —. Wechsel auf London 25, 20. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 367. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 399. Behauptet.

London, 6. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag). Spanier $67\frac{3}{4}$. 5% priv. Egypter $98\frac{1}{4}$. 4% unif. Egypter $75\frac{3}{8}$. 3% garant. Egypter $100\frac{7}{8}$. Ottomanbank $10\frac{1}{2}$. Suez-Actien $81\frac{1}{4}$. Canada Pacific 63. Silber —. Platzdiscont $\frac{7}{8}$%. Fest.

London, 6. Juni, Nachm. 5 Uhr 55 Min. Preussische Consols $105\frac{1}{2}$. Consols $102\frac{1}{16}$. Convert. Türken $14\frac{3}{4}$. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen $96\frac{3}{8}$. Italiener 99. 4% ungar. Goldrente $82\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter $75\frac{1}{8}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $10\frac{3}{8}$. Silber $43\frac{15}{16}$. Lombarden —. Spanier —.

London, 6. Juni. In die Bank flossen heute 14000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 6. Juni, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $230\frac{3}{4}$. Franzosen $183\frac{1}{8}$. Lombarden $71\frac{3}{4}$. Galizier —. Egypter 76, 20. 4% Ungar. Goldrente —, —. Gotthardbahn 103, 40. 80er Russen 83, 90. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 203, 90. Türken —, —. Edison —, —. 4% russische innere Anleihe 71, 25. Laurahütte —, —. Still.

Frankfurt a. M., 6. Juni, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 367. Pariser Wechsel 80, 85. Wiener Wechsel 160, 25. Reichsanleihe 106, 35. Oest. Silberrente 66, 20. Oest. Papierrente 65, 30. 5% Papierrente 77, 70. 4% Goldr. 90, 70. 1860er Loose 114, 90. 1864er Loose 281, 10. Ung. 4% Goldrente 82, 20. Ung. Staatsloose 214, —. Italiener 98, 40. 1880er Russen 83, 80. II. Orient-Anleihe 57, 20. III. Orient-Anleihe 58, 50 4% Spanier 67, 80. Egypter 76, 20. Neue Türken 14, 80. Böhmische Westbahn $265\frac{3}{4}$. Central-Pacific 113, 50. Franzosen 183. Galizier $166\frac{3}{4}$. Gotthard-Bahn 102, 90. Hess. Ludwigsbahn 97, 60. Lombarden $72\frac{5}{8}$. Lübeck-Büchener 159, —. Nordwestbahn 128, 60. Credit-Actien $231\frac{1}{8}$. Darmstädter Bank 140, 80. Mitteld. Creditbank 95, 20. Reichsbank 135, —. Disconto Commandit 203, 90. 5% serb. Rente 80, 80. Fest.

Neue Serben 83, 80. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 94, 50. Buenos-Ayres —, —. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4\frac{1}{2}$proc. Portugiesen —, —. Chinesische Anleihe 108, 80 Privatdiscont $2\frac{1}{8}$%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $230\frac{5}{8}$. Franzosen $182\frac{7}{8}$. Galizier $166\frac{1}{2}$. Lombarden $71\frac{7}{8}$. Gotthardtbahn —, —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —. 4% ung. Goldrente —. Türken —, —.

Hamburg, 6. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. Silberrente 66. Oesterr. Goldrente 91. Ungar. Goldrente $82\frac{1}{4}$. 1860er Loose 115. Italienische Rente $98\frac{7}{8}$. Credit-Actien $230\frac{1}{2}$. Franzosen $455\frac{1}{2}$. Lombarden 178. 1877er Russen $97\frac{1}{2}$. 1880er Russen $82\frac{1}{4}$. 1883er Russen $107\frac{3}{4}$. 1884er Russen $92\frac{3}{4}$. II. Orient-Anleihe $55\frac{3}{8}$. III. Orient-Anleihe $56\frac{1}{4}$. Laurahütte $70\frac{1}{4}$. Nordd. Bank 144. Commerzbank 123. Marienburg-Mlawka $47\frac{3}{4}$. Mecklenburger Fr. Fr. $137\frac{5}{8}$. Ostpreussische Südbahn $62\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener $158\frac{1}{2}$. Gotthardbahn 103. Leipziger Discontobank $101\frac{1}{4}$. Deutsche Bank $164\frac{3}{8}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $158\frac{1}{2}$. Disconto-Commandit $203\frac{3}{8}$. Disconto $2\frac{1}{8}$%. Fest.

Leipzig, 6. Juni. [Schluss-Course.] 3procent. sächs. Rente 91,00. 4procent. sächs. Anleihe 103,85. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 127,75. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. B. 86,75. Böhm. Nordb.-Actien 101,50. Graz-Köflacher Eisenb.-Actien 89,75. Leipziger Creditanst.-Actien 172,00. Leipziger Bank-Actien 132,00, Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 101,75. Sächsische Bank-Actien 112,50. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 215,00 „Kette" Deutsche Elbschiff.-A. 84,50. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 79,00. Zuckerraffinerie Halle-Actien 102,00. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 138,00. Oesterr. Banknoten 160,40.

Amsterdam, 6. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $64\frac{3}{4}$, do. Febr.-August verzl. $64\frac{1}{4}$. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl. 65, do. April-October verzl. $65\frac{3}{8}$. Oesterr. Goldrente 89. 4% ungar. Goldrente $80\frac{7}{8}$. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen $117\frac{1}{2}$. do. I. Orientanleihe 54. do. II. Orientanleihe $51\frac{5}{8}$. Conv. Türken $14\frac{5}{8}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $99\frac{1}{4}$. Russische Zollcoupons $1,89\frac{7}{8}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $89\frac{3}{4}$. Marknoten 59, 15. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 59, 05, Hamburger Wechsel 93, 5.

Newyork, 6. Juni, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{4}$. Wechsel auf London 4, 85. Cable transfers 4, $86\frac{1}{2}$, Wechsel auf Paris 5, 20. 4% fund. Anl. 1877 $129\frac{3}{8}$. Erie-Bahn $34\frac{1}{8}$. Newyork-Centralbahn $113\frac{1}{2}$. Chicago-North-Western-Bahn $126\frac{5}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $11\frac{7}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $10\frac{3}{4}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{5}{8}$. Rohes Petroleum $5\frac{7}{8}$. Pipe line Certificats $62\frac{5}{8}$. Mehl 3, 70. Rother Winterweizen loco $99\frac{1}{2}$, Weizen per Juni $99\frac{1}{2}$, per Juli $96\frac{1}{2}$, per Sept. $93\frac{5}{8}$. Mais (old mixed) 48. Zucker (Fair raffining Muscovados) $4\frac{1}{4}$. Kaffee Rio $22\frac{1}{2}$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 25, do. Fairbanks 7, 10. do. Rothe u. Brothers 7, 25. Speck (short clear) $8\frac{1}{4}$. Getreidefracht 2.

Hamburg, 6. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 182—186. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 130,00—136,00, russischer loco ruhig. 96,00—100,00. Hafer und Gerste ruhig. Rüböl fest, loco 48. Spiritus Preise unregelmässig, pr. Juni 30 Br. pr. Juli-August 30 Br., pr. Septbr.-Octbr. 30 Br., pr. Nov.-Decbr. 30 Br. Kaffee ruhig, Umsatz 6000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 6,05 Br., 6,00 Gd., pr. August-December 6,30 Gd. — Wetter: Heiss.

Posen, 6. Juni. Spiritus loco ohne Fass 47, 60, pr. Juni 48, 00, pr. Juli 48, 40, pr. August 48, 90, pr. September 49, 10. Gekündigt — Liter. Höher.

Liverpool, 6. Juni. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Steigend. Tagesimport 13000 Ballen.

Liverpool, 6. Juni, Mittags 12 U. 5 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 4000 B. Amerikaner steigend, Surats fest. Middl. amerikanische Lieferung: Juni-Juli 6 Käuferpreis, Juli-August $6\frac{1}{64}$ do., August-September $6\frac{1}{32}$ do., Septbr.-October $5\frac{13}{16}$ Verkäuferpreis, September $6\frac{3}{64}$ Werth, November-Decbr. $5\frac{37}{64}$ do., Januar-Februar $5\frac{37}{64}$ do.

Wien, 6. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen per Juni-Juli 9, 38 Gd., 9, 43 Br., per Herbst 8, 41 Gd., 8, 46 Br. Roggen per Juni-Juli 6, 65 Gd., 6, 70 Br., per Herbst 6, 67 Gd., 6, 72 Br. Mais per Juni-Juli 5, 87 Gd., 5, 92 Br., per Juli-August 6, 01 Gd., 6, 06 Br. Hafer per Juni-Juli 5, 90 Gd., 5, 95 Br., per Herbst 6, 15 Gd., 6, 20 Br.

Pest, 6. Juni, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matt, per Herbst 8, 10 Gd., 8, 11 Br. Hafer per Herbst 5, 79 Gd., 5, 81 Br. Mais per Juni-Juli 5, 58 Gd., 5, 60 Br., per Juli-August 5, 69 Gd., 5, 71 Br. Kohlraps per August-September $12\frac{3}{4}$—$12\frac{7}{8}$. — Wetter: Schön.

Paris, 6. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Juni 27, 60, per Juli 27, 60, per Juli-August 27, 30, per Septbr.-Decbr. 25, 75. Roggen ruhig, per Juni 16, 00, per Septbr.-December 15, 40. Mehl ruhig, per Juni 58, 60, per Juli 58, 60, per Juli-August 58, 60, per September-December 56, 00. Rüböl steigend, per Juni 57, 25, per Juli 57, 75, per Juli-August 58, 50, per Septbr.-December 59, 50. Spiritus weichend, per Juni 43, 00, per Juli 43, 00, per Juli-August 43, 00, per September-December 41, 00. — Wetter: Schön.

Paris, 6. Juni, Abds. 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Juni 27, 50, per Juli 27, 50, per Juli-August 27, 25, per Septbr.-December 25, 75. Mehl 12 Marques behauptet, per Juni 58, 75, per Juli 58, 75, per Juli-August 58, 75, per September-Decbr. 56, 00. Rüböl ruhig, per Juni 57, 00, per Juli 57, 50, per Juli-August 58, 00, per Septbr.-December 59, 00. Spiritus fest, per Juni 43, 50, per Juli 43, 25, per Juli-August 43, 25, per September-December 41, 25.

London, 6. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Sämmtliche Getreidearten ruhig, englischer Weizen $\frac{1}{2}$ sh. niedriger, fremder fest, Mais, Hafer und Mahlgerste $\frac{1}{4}$ sh. billiger als vorige Woche Malzgerste williger, Linsen 1 sh. billiger.

London, 6. Juni. An der Küste angeboten 3 Weizenladungen. — Wetter: Trübe.

Liverpool, 6. Juni. [Baumwolle.] (Weitere Meldung.) Amerikaner, Brasilianer, Oomra und Dhollerah $\frac{1}{16}$ höher.

London, 6. Juni. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 28. Mai bis zum 3. Juni: Englischer Weizen 1688, fremder 30186, englische Gerste 842, fremde 3914, engl. Malzgerste 16450, fremde —, englischer Hafer 447, fremder 40633 Qrts. Englisches Mehl 13430, fremdes 12816 Sack und 2 Fass.

Amsterdam, 6. Juni. Bancazinn $62\frac{5}{8}$.

Antwerpen, 6. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer unverändert. Gerste flau.

Antwerpen, 6. Juni, Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco 15 bez. und Br., per Juni $14\frac{7}{8}$ Br., pr. August $15\frac{1}{4}$ Br., pr. Septbr.-Decbr. $15\frac{3}{4}$ Br. Ruhig.

Bremen, 6. Juni. Petroleum (Schlussbericht) geschäftslos. Standard white loco 6, 00 Br.

Marktberichte.

Berlin, 6. Juni. [Producten-Bericht.] Wider Erwarten ist unser heutiger Getreidemark trotz des wieder günstiger gewordenen Wetters sehr fest verlaufen; es gab namentlich zum Beginn sehr viele Käufer für Roggen, und die Preise zogen bis $1\frac{1}{2}$ M. über vorgestrigen Schlusstand an; dann wurde allerdings das Angebot reichlicher, und es ist schliesslich etwa die Hälfte der Besserung wieder verloren gegangen. Gek. 550 To. — Weizen war weniger belebt. aber auch etwa $\frac{1}{2}$ M. besser. Der Effectivhandel blieb in beiden Artikeln ohne Leben. Gek. 250 To. — Hafer loco hat sich wenig verändert; Termine waren

fest, zum Schluss aber etwas abgeschwächt. Gek. 50 To. — Roggenmehl stellte sich eine Kleinigkeit besser. — Rüböl wurde heut mehr angeboten und hat etwa 1½ M. gegen vorgestern verloren. — Spiritus erfreute sich lebhafterer Kauflust und wurde bis zu 2½ Mark gegen vorgestern höher bezahlt; der Schluss war indess nicht unerheblich abgeschwächt. Gek. 330 000 Liter.

Weizen loco 172—190 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni 189—189½—189 M. bez., Juni-Juli 188¾—189—188¾ Mark bez., Juli-August 181¼—181½—181 Mark bez., September-October 176 bis 176½—176¼ Mark bez., October-November 177 Mark bez., November-December 178 M. bez. — Roggen loco 126 bis 131 Mark per 100 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 128½—129 M. ab Bahn bez., eine Ladung guter inländischer 129 M. bez., Juni 130¼—131—130½ Mark bez., Juni-Juli 130¼—131—130½ M. bez., Juli-August 130¾ bis 131¾—131 M. bez., September-October 134¾—135½—134¾ Mark bez. — Mais loco 106 bis 114 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni 105 Mark bez., Juli-August 106 M. bez., September-October 107 Mark bez., October-November 108 M. — Gerste loco 105—190 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 96—132 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 110 bis 115 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 110—115 M., feiner preussischer, schlesischer und böhm. 117—125 M., pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 112 bis 116 M. ab Bahn bez., Juni-Juli 98½—98 M. bez., Juli-August 99½—99 Mark bez., September October 104½—104 M. bez., Octbr.-Novbr. 106½—106 M. bez., Novbr.-Decbr. 108½—108 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 140 bis 200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 108—125 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,00 bis 23,50 Mark, Nr. 0: 23,50 bis 21,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,75 bis 18,75 M., Nr. 0 und 1: 18,00 bis 17,00 M. bez., Juni 18,00 M. bez., Juni-Juli 18,00 M. bez., Septbr.-October 18,35—18,30 M. bez.

Rüböl loco ohne Fass 51,2 Mark, Juni 52,2 M. bez., Septbr.-Octbr. 52,5—52,9—52,1—52,3 M. bez.

Petroleum loco Septbr.-Octbr. 21,4 M. bez., October-Novbr. 21,6 M. bez., Novbr.-December 21,8 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 49,7 Mark bez., Juni und Juni-Juli 48,6 bis 49,9—49,2 M. bez., Juli-August 49,2—51—49,7 Mark bez., August-September 50,1—51,5—50,5 M. bez., September-October 51,1—52,5 bis 51,5 Mark bez.

Kartoffelmehl Juni und Juni-Juli 16,90 Mark.

Kartoffelstärke, trockene Juni und Juni-Juli 16,80 Mark.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 189 Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 130½ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 98½ M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 49,3 M. per 100 Liter-Proc.

Berlin, 6. Juni. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Es standen zum Verkauf: 3915 Rinder, 10 640 Schweine, 2015 Kälber, 16 397 Hammel. Der Rinderhandel begann vorgestern ziemlich belebt, wickelte sich heute aber sehr ruhig Der Markt wird nicht ganz geräumt. Ia. 49—52, IIa. 44—48, IIIa. 36—42, IVa. 30—34 M. pro 100 Pfd. Fleischgewicht. (Unter „Fleischgewicht" ist das voraussichtliche Gewicht der vier Viertel zu verstehen, auf welche der Stückpreis des Thieres, nach Abzug des vermuthlichen Werthes von Haut, Kopf, Eingeweide etc. vertheilt ist.) — Der Schweinemarkt verlief trotz des regen Exports sehr schleppend und hinterliess Ueberstand. Schwere und fette Waare wurde selbst in bester Qualität vernachlässigt. — Ia 41 M., vereinzelt auch darüber, IIa. 39 bis 40, IIIa. 36 bis 38 M. pro 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara. Ausländische Racen fehlten. — Der Kälbermarkt setzte gestern mit ziemlich leichtem Absatz ein, verlief heute aber sehr ruhig. Mittel- und geringe Waare waren schwer abzusetzen. Ia. 40—50, IIa. 28—38 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — Der Hammelmarkt zeigte bei angemessenem Export lebhaftere Tendenz und wurde geräumt. Ia. 40—44, bessere englische Lämmer (Jährlinge) bis 49 Pf., IIa. 34 bis 38 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

Hamburg, 6. Juni. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Juni 29½ Br., 29 Gd., per Juni-Juli 29½ Br., 29 Gd., per Juli-August 29½ Br., 29 Gd., per August-September 29½ Br., 29 Gd., per September-October 30 Br., 29½ Gd., October-November 29¼ Br., 29 Gd., November-December 29¼ Br., 29 Gd., December-Januar 29¼ Br., 29 Gd. — Tendenz: animirt.

Breslau, 7. Juni. 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung für Getreide fester, bei mässigem Angebot Preise zum Theil höher.

Weizen bei mässigem Angebot höher, per 100 Kilogramm weisser 18,50—18,80—19,10 Mark, gelber 18,40—18,80—19,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten gut verkäuflich, per 100 Kilogr. 12,20 12,80—13,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste mehr beachtet, per 100 Kilogr. 9,00—11,00 Mark weisse 13,00—14,00 Mark.

Hafer behauptet, per 100 Kilgr. 9,70—10,00—10,50 Mark.

Mais schwache Kauflust, per 100 Kilogr. 10,50—10,80—11,00 Mark,

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—15,50 Mk. Victoria 14,00—15,50—16,50 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 14,00—14,50—15,00 M.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Klgr. gelbe 8,50—9,00 bis 9,80 Mark., blaue 7,80—8,40—8,80 Mark.

Wicken ohne Frage, per 100 Klgr. 10,50—11,00—11,50 Mark.

Schlaglein schwach angeboten.

Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Mehl gute Kauflust, per 100 Kilogr. Weizen fein 26½—27½ M., Roggen-Hausbacken 19,50—2 ,00 M., Roggen-Futtermehl 8,50—9,00 M., Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,70—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 28,00—30,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 6., 7.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U	Morgens 7
Luftwärme(C.)	+ 15°8	+ 14°,5	+ 13°,7
Luftdruck bei 0° (mm)	749.8	749,6	750.9
Dunstdruck (mm)	11.1	10,4	10,7
Dunstsättigung (pCt.)	83	85	93
Wind	N. 1.	W. 1	W. 1.
Wetter	bewölkt.	wolkig.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			1,9
Wärme der Oder (C.)			+ 15.1

Mittags Regen. Nachmittags öfter Regenschauer.

Breslau. Wasserstand.

6. Juni. O.-P. 4 m 93 cm. M.-P. 3 m 96 cm. U.-P. — m 48 cm.
7. Juni. O.-P. 4 m 95 cm. M.-P 3 m 96 cm. U.-P. — m 51 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 6. Juni 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 4.	vom 6.
20 Frcs.-Stücke	— —	16,16 B
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,37 bz	20,36 bzG
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,35 bz	160,55 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,25	160,25
Russ. Noten 100 R.	185,95 bz	185,90 bz
Russ. Zollcoupons	321,60 B	321,60 à50à60

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 6.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,25 bz	106,40 B
Preuss. Consols	4	vsch	106,20 B	106,25 G
dto. dto.	3½	1/4 1/10	99,60 bz	99,60 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,60 B	102,60 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation.	4	vsch.	104,40 G	104,50 B
dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,50 bzG	99,70 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,50 bzB	103,10 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	102,00 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,75 bz	99,75 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,90 bzG	98,00 G
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	98,70 G	98,70 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,50 B	101,30 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,90 G	103,90 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,70 B	103,60 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,25 G	99,30 bzG
Sächsische Rente von 1876.	3	vsch.	90,75 bzG	90,90 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 6.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,60 bzB	96,75 B
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,40 bzG	96,50 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	91,50 G	91,40 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,00 G	109,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,70 bzG	101,70 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,70 bzG	101,70 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	101,80 bzG	102,10 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,90 G	100,90 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,30 bzG	114,50 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,50 G	108,50 G
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	—	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	106,60 G	106,00 bzG
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,20 B	100,25 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,90 G	114,00 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,10 G	106,10 bzG
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,10 G	106,10 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,75 G	114,50 bzG
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	114,50 G	115,25 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,70 G	111,70 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,30 bzG
dto. dto. rz. 100	3½	1/1 1/7	96,90 bzG	96,90 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	114,60 G	115,30 bzG
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,60 G	110,75 G
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3½	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	102,40 bzG	102,50 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,40 G	98,40 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,00 bzB	103,80 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,70 G	110,70 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,30 G	101,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 6.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	108,90 bzB	109,10 ebzG
Egypter	4	1/5 1/11	76,30 bzG	76,40 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,50 bz	98,60 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	90,75 bz	90,75 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	65,25 bz	65,25 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	66,25 bzB	66,10 ebzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	58,10 bzG	57,90 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	54,80 B	54,50 bzG
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,80 bzG	106,00 bzB
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,50 bzG	94,50 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,00 bz	102,00 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	97,80à90 bz	97,80à90 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	92,25 bzB	92,25 bzB
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	83,75 bzB	83,75 ebzB
dto. von 1883	6	1/6 1/12	110,10 ebzG	110,20 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	97,40 bz	97,50 B
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	92,40 bz	92,30 ebzG
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	58,70 bz	58,30 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	57,60 bz	57,30 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	58,60 bz	58,40 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	86,25 bz	86,50 bzB
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	91,40à50 bz	91,30 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	97,50 bz	97,80 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	86,00 bzG	86,20 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	89,50 bz	89,75 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,80 G	104,80 B
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,90 B	14,80 ebzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	75,00 bz	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	82,30à40 ebz	82,25 bzG
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	82,50à60 bz	82,50 bz
Ungar. Papierrente	5	1/1 1/7	71,10 bz	71,00 G
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,25 bzG	101,20 ebzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,50 bzG	80,70 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	81,50 bzG	82,00 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	80,75 bzG	81,00 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 6.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,60 bz	135,60 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/5	136,40 B	136,25 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,30 bzG	31,50 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,70 B	94,90 bz
Bukarester Loose	—	—	32,50 B	32,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	130,50 B	131,00 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	133,30 bzB	133,25 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,90 bz	49,90 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	105,00 bzG	104,90 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	102,50 bzG	102,80 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	— —	199,25 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	292,40 bz	292,00 bzG
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	190,40 G	190,50 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	122,00 bz	121,60 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,70 B	24,70 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,10 bz	16,20 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	285,20 bz	285,20 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	114,60 bz	114,80 bz
dto. dto. von 1864	—	—	273,00 bzG	272,25 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	—	156,50 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	154,00 bz	154,25 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	97,50 bz	97,60 bzB
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	154,00 bz	153,75 bzG
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	140,75 bz	141,00 bzB
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	31,25 bzG	31,90 bz
Ungarische Loose	—	—	213,50 bzG	214,75 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 4	vom 6.
Berlin-Dresden	0	0	1/4	56,20 G	56,20 G
Breslau-Warschau	1⅔	1½	1/1	— —	— —
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	110,90 bzG	111,00 B
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	107,90 bzG	108,00 bzG
Nordhausen-Erf.	4⅔	3⅙	1/1	105,70 G	105,70 G
Oberlaus. (Klf. F.)	3⅓	2¾	1/1	93,80 G	93,80 G
Ostpr. Südbahn	5	2	1/1	102,75 bzG	103,50 bzG
Saalbahn	3	3½	1/1	106,80 bzG	106,10 bzG
Weimar-Gera	2⅔	2⅚	1/1	85,80 bz	86,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 6.
Aachen-Jülich	6	6¼	1/1	142,80 G	142,80 G
Aachen-Mastricht	2¼	1⅞	1/1	50,60 bz	50,20 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	23,00 G	23,20 B
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	68,50 bzG	68,60 ebzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	36,60 bzG	37,00 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	107,50 bz	107,50 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	217,75 bzG	218,50 B
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	157,75 bz	159,10 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	3½	1/1	97,80 bz	97,90 bz
Marienb.-Mlawka	1/3	1/4	1/1	46,50 bzG	47,50 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	6	1/1	137,30 bzG	137,25 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,10 G
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	87,00 bzG	86,75 bzG
Ostpreuss. Südbahn	5	0	1/1	61,20 bz	61,90 bz
Starg.-Posen	4½	4½	1/1 1/7	104,50 G	104,90 bzB
Weimar-Gera	0	0	1/1	26,75 bzG	27,10 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 6.
Böhm. Westb.	5¾	6¾	1/1	112,50 bzG	112,60 bzG
Dux-Bodenbach	7½	9	1/1	144,00 bz	143,80 bz
Elisab.-Westb.	5¾	5¾	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb.	5¼	5¼	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	82,90 bz	83,60 bz
Gotthardbahn	3½	3½	1/1	107,20 bz	107,25 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	58,25 G	58,30 G
Kronp.-Rudolfb.	4¾	4¾	1/1	74,30 ebzG	74,60 ebzG
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	90,80 B	90,50 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	121,30 bz	121,50 bzG
Mosko-Brest	3	3	1/1	62,60 G	62,50 G
Oest.-Franz. Staatsb.	5	3½	1/1	368,50 bz	370,00 bz
Oest. Nordwestb.	4	4	1/1	257,00 G	— —
dto. (Elbth.)	2¾	3½	1/1	284,25 bz	287,00 G
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	23,10 bzG	23,40 bzG
Reichb.-Pard.	3,81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb.	7¼	5	1/1 1/7	123,75 bzG	123,75 G
Russ. Südwestb.	5,80	—	1/1	61,50 bz	61,60 bzB
Oest. Südbahn (Lb.)	1	1/5	1/5	145,50 bz	144,50 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4⅗	1/1	79,10 bz	79,25 bzG
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13⅓	—	1/1	300,50 bz	300,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 6.
Berg.-Märk. III.	3½	1/1 1/7	99,20 bzG	99,20 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,00 B	102,90 B
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	101,50 G	101,75 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,50 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,50 B	102,50 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,50 B	102,50 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,50 B	102,50 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	101,50 B	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/4 1/10	104,50 B	104,25 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,75 B
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,70 G	— —
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	— —	102,00 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,10 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	102,50 bz
dto. E.	3½	1/4 1/10	99,40 bz	99,25 G
dto. F.	4	1/4 1/10	102,40 bz	102,60 B
dto. G.	4	1/1 1/7	102,50 B	102,50 G
dto. H.	4	1/1 1/7	102,50 B	102,50 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	102,40 G	102,50 bzG
dto. 1874	4	1/1 1/7	102,40 G	102,50 bzG
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	105,25 B	105,25 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,40 G	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,40 G	102,50 bzG

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 6.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,20 bz	85,25 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,80 G	107,80 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,10 bz	101,00 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,90 G	80,80 bzG
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	95,60 B	95,50 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,70 bzB	80,60 bzG
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,40 bzG	102,25 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	73,60 B	73,70 bzG
Lemb.-Czernow. *10% Steuer	4	1/5 1/11	65,70 G	65,60 G
dto. dto. *steuerfrei	4	1/5 1/11	71,80 G	71,60 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	51,50 bzG	51,90 bzG
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*.	3	1/3 1/9	398,40 bz	395,00 ebzB
dto. dto. 1874*.	3	1/3 1/9	381,00 bz	381,60 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,10 G	100,10 G
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,00 G	85,10 G
dto. Litt. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	84,20 G	84,20 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,10 G	83,10 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	296,50 bz	297,00 bz
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	102,10 bzG	102,60 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	94,30 bzB	94,25 bzB
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	79,50 B	79,90 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,30 G	78,40 G
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	102,00 bz	101,80 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	99,50 B	99,60 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	99,00 bz	99,00 G
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	92,90 bz	93,00 bzG
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	95,80 bzG	95,60 G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	99,40 bz	99,60 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	84,50 G	84,80 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	99,00 bzG	99,50 bzG
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,40 bz	102,40 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,30 bz	102,25 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,30 bz	102,25 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,30 bz	102,25 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,90 B	102,90 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	82,50 G	82,75 bzG
Transkaukasische*	3	15/6 1/12	66,60 bz	67,40 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	84,60 bzG	85,00 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	322,50 G	322,80 G

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 6.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	112,00 bzG	112,00 bzG
B.f.Sprit-u.Prod.Hdl.	6¼	6¼	1/1	95,90 bz	95,75 bz
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	117,25 G	117,50 bz
dto. Handelsges.	8	9	1/1	158,00 bzB	158,25 bzG
Berl.Prod.-u.Handlb.	4	4½	1/1	89,00 bzG	89,30 bzG
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	91,50 bzG	91,80 bzG
dto. Wechslerbk.	5⅚	5½	1/1	101,60 bzG	101,10 G
Darmstädter Bank	6½	7	1/1	140,20 bz	140,50 bzB
Dessauer Credit	7	8	1/1	143,00 bzG	143,50 bzG
Deutsche Bank	9	9	1/1	163,50 bzB	164,00 bz
dto. Genossensch.	6¾	6⅔	1/1	133,60 B	135,00 B
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,75 B	100,75 B
Disconto-Command.	11	10	1/1	202,50 bz	203,60 bz
Dresdener Bank	7½	7	1/1	131,25 bzG	131,50 bzG
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	58,70 bzG	58,90 bz
dto. jg. 40%	0	0	1/1	81,25 G	81,10 G
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	114,60 G	114,60 G
Leipziger Credit	9	8½	1/1	171,30 G	171,30 G
dto. Disconto.	5½	5½	1/1	102,00 bzB	101,10 bzB
Luxemburger Bank.	6½	7⅕	1/1	139,90 bz	139,90 bz
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4¾	1/1	116,10 G	116,10 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	95,75 bzG	95,50 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	86,40 bzG	86,50 bzG
Niederlausitz. Bank.	5	4½	1/1	91,60 G	91,60 G
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	144,75 bzG	145,00 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	49,60 G	49,80 bz
Oberlausitzer Bank.	5½	5⅚	1/1	104,50 B	104,50 B
Petersbg. Discontob.	20⅕	18	1/1	180,50 bzG	183,80 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	57,25 bzG	57,50 bzB
Pos. Provinz.-Bank	6⅖	5¼	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	5½	1/1	105,75 bzG	105,30 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	134,00 G	134,00 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5⅖	6	1/1	100,00 bzB	100,00 bzB
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5½	1/1	102,75 G	102,80 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	p.St. 434.00 bz	p.St. 430,00 bz
Reichsbank	6,24	5,29	1/1 1/7	135,20 G	134,25 G
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	75,30 bzG	75,40 bzG
Sächsische Bank	5⅛	4 9/20	1/1	112,60 G	113,00 bzB
Schles. Bankverein	5	5½	1/1	107,10 bzG	107,50 bzG
Weimarische Bank	0	0	1/1	60,75 bzB	60,25 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 6.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	278,00 bzG	280,25 bzG
Berl. Bockbrauerei	5½	—	1/10	125,10 bzG	125,50 G
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	116,50 bz	116,70 B
Bismarckhütte	6	—	1/7	102,70 bzB	102,50 bzG
Bochum. Gussstahl	6⅔	—	1/7	118,75 bzG	118,75 G
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	59,25 G	59,25 G
dto. Oelfabrik	3½	—	1/3	65,50 bzG	66,00 ebzG
dto. Strassenbahn	5	5½	1/1	133,50 B	133,50 B
dto. Wagenbau-G.	5⅓	4½	1/1	94,00 bzG	94,50 bzG
Deutsche Baugesell.	1½	4	1/1	93,50 bzG	92,50 bz
Donnersmarckhütte	0	0	1/1	35,00 bz	34,75 ebzG
Dortmunder Union	0	—	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr.	1/3	—	1/7	54,25 bzG	54,50 bzB
Edison Compagnie	5	6	1/1	117,00 bzG	117,00 bzG
Erdmannsd. Spinn.	3½	0	1/10	56,50 bzG	57,75 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅓	—	1/1	793,00 G	794,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	103,00 bzG	103,50 G
Hoffmann Waggonf.	5½	2	1/1	82,50 G	84,25 bzG
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	123,50 B	123,50 bzG
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	81,40 bzB	81,50 bzG
Laurahütte	1/3	—	1/7	71,00 G	71,00 G
Nordd. Eiswerke	1	2¼	1/1	63,75 bz	63,75 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	45,75 bzG	45,80 bzG
Oelheim. Petrol.	0	0	1/1	—	— —
Oppelner Cement	4¾	2	1/1	63,40 G	63,75 G
Posener Sprit-A.-G.	6½	—	1/7	107,00 bzG	112,25 bzG
Redenhütte	0	0	1/7	16,60 G	16,00 G
Schles. Gas-A.-G.	7	6⅔	1/1	108,00 B	108,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	12,80 G	12,75 G
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	99,00 bzB	99,10 G
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6½	1/1	— —	— —
dto. 4½% St.-Pr.	6	6½	1/1	129,50 bzG	129,50 G
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	143,50 bz	143,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	28,60 bz	28,60 G
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	133,90 bzB	134,40 bz
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31⅔	1/1	1790 B	1790 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 6.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,60 bzG	102,50 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,40 bzB	102,40 bzB
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,25 G	101,40 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	99,25 G	99,50 B
Redenhütte 6%	115	vrtlj	91,50 G	91,40 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 4.	vom 6.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	168,95 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,40 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,70 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2	20,365 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	20,32 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,85 bz	— —
New-York vista.	5	418,50 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	185,45 bz	185,35 bz
dto. dto. 3 M.	5	184,60 bz	184,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,25 bz	160,25 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,70 bz	159,65 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,60 G	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,25 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	185,85 bz	187,70 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 2¼%.

Ultimo-Course.

	Per Juni.	Per Juli.
Ungar. 4% Goldrente	82,10à20à82,10 bz	— —
Russische Anl. 1880	83,70à60 bz	— —
dto. dto. 1884	97,40à30 bz	— —
Disconto-Command.	203,90à204,25à3,60à90 bz	— —
Dortmunder Union	53,70à54,00ebzà53,75 bz	— —
Laurahütte	70,80à71,50à10 bz	— —
Oesterr. Credit	463à64,50ebzà63 bzG	— —
Franzosen	369à69,50à68,50ebzà69bz	— —
Lombarden	145,75à143,50à144 bz	— —
Russische Noten	186à185,75à186,00 bz	186,00 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.